

Blettertanz

Autor(en): **Thürer, Georg**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schwyzerlüt : Zyttschrift für üsi schwyzerische Mundarte**

Band (Jahr): **25 (1963)**

Heft 2

PDF erstellt am: **21.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-190132>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Usem Buech *Gloggestube*, Schwyzertüütschi Värs (Glarner Mundart), Verlag Tschudi & Co., Glarus.

Blettertanz

's isch neimetwo e Chilbi gsy.
Di letscht im ganze Tal.
O gfäschtet händs mit süessem Wy
Und bödelet im Saal!

Gäll, eimal chunt bi jedem Tanz
Der letschi Gygetuu.
I d Schybe gits e bleiche Glanz,
Und d Lüüt gühnd still dervuu.

Der Gyger güflet ufe Huet
E Bündel vun're Frau
Und gaht dur ds Wirte Büchelguet
Heizue im Morgedtau.

Eerscht zmittst im Wald, da staht er still
Und spilt e lüpfigs Lied.
Weiss nüd, e wem er spile will:
Em Häärz? Em Laub? Em Riet?

Nu d Bletter gspüreds fryli schuu.
Das wirblet durenand!
Si tanzed nach em Gygetuu
E Wuche wild dur ds Land.